



**Berlin, 3. November 2022
Nr. 61/2022**

Flächendeckende Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie

In 27 Betrieben haben die Metallerinnen und Metaller an diesem Donnerstag in Berlin, Brandenburg und Sachsen die Arbeit niedergelegt. Insgesamt beteiligten sich mehr als 2.000 Beschäftigte an den Warnstreiks.

Flächendeckend zogen die Beschäftigten im IG Metall-Bezirk Berlin, Brandenburg, Sachsen auch heute in den Warnstreik, um Druck zu machen für die Forderung nach acht Prozent mehr Lohn. Die Warnstreiks reichten von Clarios in Zwickau über Siemens in Chemnitz, Mercedes und Gestamp in Ludwigsfelde, Heidelberger Druck in Brandenburg bis Procter & Gamble und MAN Energy Solutions und GEA Refrigeration und Otis in Berlin.

Bereits am Mittwochabend hatte die Spätschicht von Mercedes in Ludwigsfelde mit 350 Beschäftigten für zwei Stunden die Produktion stillgelegt. An diesem Donnerstag trat die Mercedes-Frühsschicht in den Ausstand genau wie Kolleg*innen von Gestamp in Ludwigsfelde. Am Mittag trafen sich 500 Warnstreikende beider Betriebe zur gemeinsamen Kundgebung vor dem Gestamp-Tor in Ludwigsfelde.

Irene Schulz, Verhandlungsführerin und Bezirksleiterin IG Metall Berlin, Brandenburg, Sachsen:

„Die Metallerinnen und Metaller brauchen eine dauerhafte Erhöhung ihrer Monatslöhne. Die stellen die Arbeitgeber ganz vage in Aussicht, nennen aber nicht einmal eine Prozentzahl. Eine Einmalzahlung für zweieinhalb Jahre reicht hinten und vorne nicht. Ich fordere die Arbeitgeber auf, endlich ein Angebot für eine dauerhafte und deutliche Lohnerhöhung vorzulegen.“

Darum geht es: Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um acht Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Die Arbeitgeber bieten eine Einmalzahlung von 3.000 Euro bei einer Laufzeit von 30 Monaten. Der einmalige Betrag müsste also bis 2025 reichen. Eine Erhöhung der Monatslöhne stellen die Arbeitgeber nur vage in Aussicht, nennen aber keine Prozente und nicht einmal ein Datum. Zudem wollen sie Sonderzahlungen je nach Kassenlage in einzelnen Betrieben kürzen können.



12.00 Uhr Warnstreik Pierburg Pump Technology
 vor dem Tor, Sonnenstr. 29, 04746 Hartha
 Ansprechpartner vor Ort: Steven Kempe, Tel. 0151 1623 93 24

Für Rückfragen: Markus Sievers, 0151 29 23 11 82